

## **Greg Mendez im Oktober für zwei Konzerte in Deutschland**

Wenn Greg Mendez auf der Bühne steht, wirken seine Songs zunächst fast unscheinbar. Keine großen Gesten, keine kalkulierten Höhepunkte, kein Pathos, das den Raum beherrschen will. Und doch entsteht in seinen Konzerten etwas Seltenes: eine Konzentration, die das Publikum still werden lässt. Mendez singt mit einer Stimme, die zugleich brüchig und tröstlich klingt, während die Gitarren schimmern, als würden sie jeden Moment auseinanderfallen. Seine Lieder dauern oft keine drei Minuten, aber sie tragen das Gewicht ganzer Biografien in sich. Gerade deshalb funktionieren sie live so eindringlich. Sie lassen keinen Abstand zwischen Bühne und Zuhörer\*in.



Der Musiker aus Philadelphia gehört seit Jahren zu jener amerikanischen Indie-Szene, die im Verborgenen arbeitet und dort ihre eigene Sprache entwickelt. Bereits 2006 begann Mendez Musik zu veröffentlichen, lange ohne größere Aufmerksamkeit. Erst mit seinem selbstbetitelten Album von 2023 kam der Durchbruch, leise und allmählich, wie vieles in seiner Karriere. Nach anderthalb Jahrzehnten zwischen Philadelphia und New York, zwischen kleinen Veröffentlichungen und provisorischen Aufnahmesituationen, wurde plötzlich sichtbar, was seine Songs schon immer ausgezeichnet hatte: diese seltene Fähigkeit, mit wenigen Worten und einfachen Melodien eine enorme emotionale Wucht zu erzeugen.

Sein neues Album „Beauty Land“, das erste für das Label Dead Oceans, führt diesen Weg konsequent fort. Große Teile der Platte entstanden direkt auf Tape in einem improvisierten Heimstudio, einem kleinen Raum ohne Tageslicht. Man hört den Songs diese Enge an. Sie wirken intim, manchmal fast eingeschlossen in sich selbst, und öffnen dabei Räume für Themen wie Trauer, Sucht, Liebe und Vergänglichkeit. Mendez schreibt darüber ohne Selbstmitleid. Seine Figuren taumeln durch eine Welt, die seltsam verzerrt erscheint, manchmal traumartig, manchmal bitter komisch.

Songs wie „I Wanna Feel Pretty“ oder „Gentle Love“ besitzen eine fragile Schönheit. „Mary / Dreaming“ kippt unvermittelt von einer zarten Klage in eine kaputte Pop-Harmonie, die gleichzeitig melancholisch und euphorisch klingt. Immer wieder taucht der Tod in diesen Liedern auf, als Erinnerung oder als diffuse Bedrohung. Besonders deutlich wird das in „Frog“, einem beinahe erschütternd schlichten Stück, dessen zentrale Bitte lautet: „Please forgive me for my faults.“

**FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH**  
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg  
Tel. (040) 853 88 888 · [www.fkp-scorpio.de](http://www.fkp-scorpio.de)



Und doch bleibt „Beauty Land“ keine hoffnungslose Platte. In den wenigen Momenten, in denen sich Nähe und Wärme ihren Platz erkämpfen, entfalten die Songs ihre größte Kraft. Wenn Mendez gemeinsam mit seiner Frau und Bandkollegin Veronica singt, wirkt das wie ein kurzer Lichtstrahl in einer düsteren Landschaft.

Im Herbst 2026 kommt Greg Mendez für zwei Konzerte nach Deutschland.

Präsentiert werden die Termine von MusikBlog.de.

**Greg Mendez**  
Beauty Land Tour

**27.10.2026 Berlin - Lark**  
**29.10.2026 Köln - JAKI**

Ab Mittwoch, den 27. Mai, 11 Uhr sind die Tickets für 23,00 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS-VVK Stellen sowie unter der Hotline 01806 - 570070 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus allen deutschen Netzen), auf [fkpscorpio.de](http://fkpscorpio.de) und [eventim.de](https://eventim.de) erhältlich.

Mehr Infos und Musik unter [gregmendez.net](http://gregmendez.net), [facebook.com/gregmendezmusic](https://facebook.com/gregmendezmusic), [instagram.com/xgregmendezx](https://instagram.com/xgregmendezx), [tiktok.com/@gregmendez](https://tiktok.com/@gregmendez) und [youtube.com/@gregmendezmusic](https://youtube.com/@gregmendezmusic).

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [fkpscorpio.de](http://fkpscorpio.de) unter dem Menüpunkt PRESSE.

## **PRESSEKONTAKT**

**FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH**  
Lara Sagen  
[lara.sagen@fkpscorpio.com](mailto:lara.sagen@fkpscorpio.com)  
Tel.: 040 853 88 850

## **PRESSEMATRIAL**

Bild- und Textmaterial finden Sie unter  
<https://fkpscorpio.de/de/presse>